

Datenschutzerklärung für Patienten

für die Nutzung der myoncare Mobile-App und der myoncare Progressive Web App/PWA

Stand März 2026

Einleitung

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten, insbesondere Ihrer Gesundheitsdaten, hat für uns höchste Priorität. In dieser Datenschutzerklärung informieren wir Sie transparent darüber, wie personenbezogene Daten bei der **Nutzung der myoncare Mobile-App und der myoncare Progressive Web App/PWA** (zusammen genommen myoncare „MOBILE“) verarbeitet werden.

1. Worum geht es in dieser Datenschutzerklärung?

Diese Datenschutzerklärung erläutert, wie personenbezogene Daten verarbeitet werden, wenn Sie die myoncare Mobile-App oder myoncare PWA im Rahmen Ihrer Betreuung oder Leistungserbringung durch einen Leistungserbringer (z. B. Arztpraxis, Klinik, Therapieeinrichtung oder sonstige medizinische oder nicht-medizinische Anbieter von Gesundheits-, Präventions-, Beratungs- oder Betreuungsleistungen. Sie erhalten insbesondere Informationen darüber, wer für welche Verarbeitung verantwortlich ist, welche Daten betroffen sind, zu welchen Zwecken die Daten verarbeitet werden und welche Rechte Sie haben.

2. Wer ist wofür verantwortlich? (Rollen nach DSGVO)

Bei myoncare sind regelmäßig zwei Stellen beteiligt:

- Ihr Leistungserbringer (z. B. Ihre Arztpraxis/Klinik/medizinische Einrichtung): Er entscheidet über Zwecke und Mittel der Verarbeitung Ihrer Behandlungs- und Gesundheitsdaten und ist dafür **datenschutzrechtlich Verantwortlicher** (Art. 4 Nr. 7 DSGVO).
- ONCARE GmbH („ONCARE“): Sie stellt die technischen Anwendungen (Mobile-App/PWA) bereit und verarbeitet Behandlungs- und Gesundheitsdaten im Regelfall ausschließlich im Auftrag Ihres Leistungserbringers als **Auftragsverarbeiter** (Art. 28 DSGVO).

Wichtig: Die Datenschutzerklärungen, die Ihnen im Rahmen des digitalen Onboardings angezeigt werden, sowie die Einholung ggf. erforderlicher Einwilligungen (z. B. zu bestimmten Zusatzfunktionen) erfolgen ausschließlich im Namen und in der Verantwortung Ihres Leistungserbringers. ONCARE hat keinen Einfluss auf den Inhalt der Datenschutzerklärungen Ihres Leistungserbringers oder darauf, ob und welche Einwilligungen eingeholt werden.

ONCARE trifft keine eigenständigen Entscheidungen über Zwecke und Mittel der Verarbeitung von Behandlungs- oder Gesundheitsdaten. Eine gemeinsame Verantwortlichkeit nach Art. 26 DSGVO besteht insoweit nicht.

In bestimmten Fällen verarbeitet ONCARE Daten auch in eigener Verantwortung, insbesondere wenn dies für den sicheren technischen Betrieb der App/Plattform erforderlich ist (z. B. IT-Sicherheit, Missbrauchsprävention, Bereitstellung grundlegender Plattformfunktionen). In solchen Fällen ist ONCARE Verantwortlicher im Sinne der DSGVO; hier ihre Kontaktdaten:

3. Verantwortliche Stellen und Kontakt

3.1 Ihr Leistungserbringer (Verantwortlicher für Behandlungs-/Gesundheitsdaten)

Die Kontaktdaten Ihres Leistungserbringers (einschließlich Datenschutzkontakt/Datenschutzbeauftragter, falls vorhanden) finden Sie in den Datenschutzhinweisen, die Ihnen Ihr Leistungserbringer zur Verfügung stellt (z. B. in der Praxis, auf der Website oder innerhalb des Onboardings).

3.2 ONCARE GmbH (Auftragsverarbeiter und teilweise Verantwortlicher)

ONCARE GmbH
Postanschrift: Balanstraße 71a, 81541 München, Deutschland
E-Mail: privacy@myoncare.com
Telefon: +49 (0) 89 4445 1156

3.3 Datenschutzbeauftragter von ONCARE

Den Datenschutzbeauftragten von ONCARE erreichen Sie unter: privacy@myoncare.com

4. Grundsätze der Datenverarbeitung, Nutzung anonymisierter Daten

Medizinische personenbezogene Daten werden nicht zu kommerziellen oder werblichen Zwecken genutzt. Davon unberührt bleibt gegebenenfalls die Nutzung vollständig anonymisierter Daten, bei denen kein Personenbezug mehr besteht und eine Re-Identifikation nach dem Stand der Technik ausgeschlossen ist. Solche anonymisierten Daten unterliegen nicht der DSGVO und können gegebenenfalls von ONCARE zu wissenschaftlichen, statistischen, regulatorischen, qualitätssichernden sowie kommerziellen Zwecken ausgewertet, kombiniert, an Dritte weitergegeben oder veräußert werden. Diese Daten enthalten keinerlei Informationen, die einen Rückschluss auf einzelne Personen ermöglichen.

5. Welche Daten werden verarbeitet?

Je nach Nutzung der App/Plattform können insbesondere folgende Daten verarbeitet werden – nach Kategorie:

- Stammdaten und Kontaktdaten (z. B. Name, Geburtsdatum, Adresse, Krankenkasse, Versicherungsnummer, E-Mail-Adresse, Telefonnummer).
- Account- und Nutzungsdaten (z. B. Login-Informationen, IP-Adresse, Spracheinstellungen, Geräteinformationen, Protokolldaten).
- Behandlungs- und Gesundheitsdaten (besondere Kategorien personenbezogener Daten, Art. 9 Abs. 1 DSGVO), z. B. Symptome, Fotos, Medikation, Fragebogenantworten, Diagnosen, Therapien, Behandlungspläne, Verlaufs- und Monitoringdaten sowie erledigte/geplante Aufgaben.
- Kommunikationsinhalte (z. B. Nachrichten/Freigaben zwischen Ihnen und dem Leistungserbringer, soweit die Funktion genutzt wird).

6. Wofür und auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre Daten verarbeitet?

6.1 Bereitstellung der Behandlung über die App/Plattform (Verantwortung: Leistungserbringer)

Ihr Leistungserbringer nutzt myoncare, um Sie digital aufzunehmen, Ihre medizinische Behandlung und Versorgung durchführen zu können und mit Ihnen zu kommunizieren.

Dabei verarbeitet Ihr Leistungserbringer Ihre personenbezogenen Daten und – soweit erforderlich – Gesundheitsdaten, z.B. Angaben zu Symptomen, Diagnosen, Therapien, Medikationen, Behandlungspläne, Erinnerungen, Dokumenten-/Dateiaustausch, Fragebögen, Monitoring. ONCARE verarbeitet diese Daten im Auftrag und nach Weisung des Leistungserbringers.

Rechtsgrundlagen liegen in der Verantwortung Ihres Leistungserbringers. Typischerweise kommen in Betracht:

- Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Erfüllung des Behandlungsvertrags bzw. vorvertragliche Maßnahmen), und
- für Gesundheitsdaten Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO (Gesundheitsversorgung/Behandlung) i. V. m. den jeweils anwendbaren berufsrechtlichen und gesetzlichen Pflichten.

Sofern für einzelne Funktionen eine Einwilligung erforderlich ist (z. B. optionale Zusatzdienste), holt Ihr Leistungserbringer diese Einwilligung ein und verwaltet sie. Eine erteilte Einwilligung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen; Details dazu finden Sie in den Hinweisen Ihres Leistungserbringers.

Soweit über die Plattform Funktionen zur Unterstützung von Erstattungs- oder Abrechnungsprozessen genutzt werden, verarbeitet Ihr Leistungserbringer die hierfür erforderlichen Daten in eigener Verantwortung. ONCARE verarbeitet diese Daten ausschließlich als Auftragsverarbeiter gemäß Art. 28 DSGVO.

6.2 Technischer Betrieb, IT-Sicherheit und Missbrauchsprävention (Verantwortung: ONCARE)

ONCARE verarbeitet bestimmte Daten, um den sicheren technischen Betrieb der App/Plattform zu gewährleisten, Störungen zu erkennen und unberechtigte Zugriffe zu verhindern.

Dazu gehören insbesondere:

- technische Protokolldaten (z. B. Zeitpunkte von Zugriffen, Geräte-/Browserinformationen),
- Sicherheits- und Zugriffsdaten (z. B. zur Authentifizierung/Passwort-Reset),
- eine IP-basierte Grob-Geolokalisierung zur Prüfung der Nutzungsberechtigung und zur Erkennung unberechtigter Zugriffe (nur Land/Region; keine GPS-Daten, keine Bewegungsprofile).

Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse an IT-Sicherheit und Schutz besonders sensibler Gesundheitsdaten). Die Standortdaten werden ausschließlich punktuell während des Log-In-Vorgangs verwendet. Verarbeitet werden hierbei ausschließlich die IP-Adresse sowie daraus abgeleitete grobe Standortinformationen (z. B. Land oder Region). Exakte Standortdaten (z. B. GPS-Daten), Bewegungsprofile oder eine dauerhafte Lokalisierung finden nicht statt. Eine Zusammenführung der Standortdaten mit weiteren personenbezogenen Daten oder eine Profilbildung erfolgt nicht.

6.3 E-Mail-Kommunikation (Verantwortung: ONCARE bzw. Leistungserbringer je nach Inhalt)

Für bestimmte Funktionen (z. B. Kontoerstellung, Passwort zurücksetzen, wichtige Systeminformationen, Versand von Berichten) werden E-Mails versendet. Hierfür setzt ONCARE E-Mail-Dienstleister ein. Inhalte, die medizinische Kommunikation Ihres Leistungserbringers betreffen, werden nur nach dessen Weisung verarbeitet.

6.4 Produktsicherheits- und Vigilanzdaten (Medizinprodukterecht)

Soweit die myoncare App/Plattform als Medizinprodukt im Sinne der anwendbaren europäischen Medizinproduktevorschriften (z. B. Verordnung (EU) 2017/745 – MDR) betrieben wird, ist ONCARE gesetzlich verpflichtet, Maßnahmen zur Marktüberwachung, Produktsicherheit und zur Meldung schwerwiegender Vorkommnisse durchzuführen.

Hierfür kann ONCARE personenbezogene Daten, einschließlich Gesundheitsdaten, verarbeiten, soweit dies zur Erfüllung dieser gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Rechtsgrundlage ist

Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO (Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung)

in Verbindung mit Art. 9 Abs. 2 lit. i DSGVO (Gründe des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit).

In diesem Umfang handelt ONCARE eigenständig als Verantwortlicher.

6.5 Aktivitäts- und Wearable-Daten (optional)

Sofern Sie freiwillig eine Verbindung zu einem externen Gerät oder einer Gesundheitsplattform (z. B. Wearable, Fitness-Tracker, Blutdruckmessgerät) herstellen, können Aktivitäts- oder Vitaldaten an die Plattform übermittelt werden.

Dabei kann es sich insbesondere handeln um:

- Schrittzahlen
- Schlafdaten
- Herzfrequenz
- Blutdruckwerte
- sonstige vom jeweiligen System bereitgestellte Gesundheitsparameter.

Die Verarbeitung erfolgt ausschließlich auf Grundlage Ihrer vorherigen ausdrücklichen Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO sowie Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO.

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. ONCARE verarbeitet diese Daten ausschließlich im Auftrag des jeweiligen Leistungserbringers.

7. An wen werden Daten weitergegeben?

Daten werden nur weitergegeben, wenn dies erforderlich ist (z. B. für den Betrieb der Dienste), gesetzlich erlaubt ist oder Sie/der Leistungserbringer zugestimmt haben. Empfänger können insbesondere sein:

- Ihr Leistungserbringer und dessen berechnigte Mitarbeiternde.
- Technische Dienstleister von ONCARE (Unterauftragsverarbeiter) für Hosting, Wartung, Support, E-Mail-Versand – jeweils vertraglich nach Art. 28 DSGVO verpflichtet.
- Dienstleister, die Daten in eigener Verantwortung verarbeiten, z. B. Adobe beim Öffnen von PDFs über einen Online-Service.

7.1.1 Hosting und Cloud-Infrastruktur

ONCARE nutzt je nach Kunde, Vertragskonstellation, regulatorischem Umfeld und Land des Einsatzes unterschiedliche Hosting- und Cloud-Dienstleister. Für jeden Leistungserbringer wird eine logisch getrennte Systemumgebung betrieben. Personenbezogene Daten werden in isolierten Serverbereichen gespeichert, sodass keine Vermischung mit Daten anderer Leistungserbringer erfolgt.

Die Verarbeitung erfolgt grundsätzlich innerhalb der EU/des EWR. Eine Übermittlung personenbezogener Daten in Staaten außerhalb der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraums erfolgt nur, sofern hierfür geeignete Garantien gemäß Art. 44 ff. DSGVO bestehen (z. B. Data Privacy Framework (DPF) oder EU-Standardvertragsklauseln). Soweit erforderlich, werden ergänzende Schutzmaßnahmen umgesetzt.

7.1.2 Einsatz von Cloudflare (Content Delivery Network und IT-Sicherheit)

Zur sicheren und performanten Bereitstellung der myoncare Mobile-App sowie der Progressive Web App (PWA) setzt ONCARE den Dienst **Cloudflare** ein.

Anbieter ist: Cloudflare Germany GmbH, Rosental 7, 80331 München, Deutschland
(Muttergesellschaft: Cloudflare Inc., USA).

Cloudflare wird als sogenanntes **Content Delivery Network (CDN)** sowie zur Absicherung gegen Angriffe (z. B. DDoS-Angriffe) eingesetzt. Dabei können insbesondere folgende technisch erforderliche Daten verarbeitet werden:

- IP-Adresse
- Datum und Uhrzeit des Zugriffs
- aufgerufene Inhalte
- Browser- und Geräteinformationen
- Protokolldaten zur Angriffserkennung

Die Verarbeitung erfolgt ausschließlich zum Zweck der:

- Gewährleistung der Systemsicherheit
- Abwehr von Cyberangriffen
- Sicherstellung der Verfügbarkeit
- Optimierung der Ladegeschwindigkeit und Stabilität der Plattform

Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse an IT-Sicherheit und Schutz besonders sensibler Gesundheitsdaten).

Cloudflare wird als Auftragsverarbeiter gemäß Art. 28 DSGVO eingesetzt. Es besteht ein entsprechender Auftragsverarbeitungsvertrag.

Eine Verarbeitung personenbezogener Daten kann auch in den USA erfolgen. Cloudflare ist nach dem **EU-US Data Privacy Framework (DPF)** zertifiziert. Zusätzlich wurden geeignete Garantien gemäß Art. 44 ff. DSGVO (insbesondere EU-Standardvertragsklauseln) abgeschlossen.

Die Speicherdauer der technisch erforderlichen Protokolldaten ist auf das notwendige Minimum beschränkt und beträgt regelmäßig weniger als 24 Stunden, sofern keine sicherheitsrelevante Auswertung erforderlich ist.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.cloudflare.com/privacypolicy>.

Die Nutzung von Cloudflare dient ausschließlich technischen Sicherheitszwecken. Eine inhaltliche Auswertung medizinischer Daten durch Cloudflare findet nicht statt.

7.1.3 Einsatz von Google Firebase

Zur technischen Synchronisation zwischen der myoncare-App und der Plattform Ihres Leistungserbringers wird der Dienst Google Firebase (Google Ireland Ltd., Dublin, Irland) eingesetzt.

Dabei werden ausschließlich die zur Synchronisation erforderlichen Daten verarbeitet. Die Verarbeitung erfolgt pseudonymisiert und verschlüsselt. Eine direkte Zuordnung zu Ihrer Person ist für ONCARE und die eingesetzten technischen Dienstleister nicht möglich.

Google wird als Auftragsverarbeiter gemäß Art. 28 DSGVO eingesetzt.

7.2 E-Mail-Dienstleister (Brevo / SendGrid)

ONCARE verwendet Brevo (Sendinblue GmbH, Berlin) und SendGrid (Twilio Inc., USA) für den organisatorischen Versand von E-Mails. Brevo bzw. SendGrid kann dabei für Transaktions-/Bestätigungs-E-Mails genutzt werden. Die Daten können auf Servern der jeweiligen Anbieter gespeichert werden; bei SendGrid ist eine Verarbeitung in den USA möglich. In diesen Fällen werden geeignete Garantien nach Art. 44 ff. DSGVO eingesetzt (z. B. EU-Standardvertragsklauseln).

7.3 PDFs/Online-PDF-Anzeige (Adobe)

Wenn innerhalb der App/Plattform PDF-Dokumente über einen Adobe-Online-Service angezeigt werden, verarbeitet Adobe personenbezogene Daten in eigener datenschutzrechtlicher Verantwortlichkeit. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass dabei auch eine Verarbeitung in den USA erfolgt. Weitere Informationen finden Sie in der Datenschutzerklärung von Adobe.

7.4 Externe Links und Social-Media-Inhalte (z. B. Instagram)

Innerhalb der App/Plattform können Links zu externen Inhalten (z. B. Videos, Podcasts, Social-Media-Beiträge) enthalten sein. Beim Anklicken verlassen Sie die myoncare-Umgebung; für die Datenverarbeitung auf den verlinkten Seiten ist der jeweilige Anbieter verantwortlich. Beim Aufruf solcher Inhalte kann Ihr Browser eine direkte Verbindung zu Servern von Instagram herstellen. Dabei können personenbezogene Daten (z. B. IP-Adresse, Browserinformationen) verarbeitet und ggf. Cookies gesetzt werden und ggf. zu Drittlandübermittlungen kommen. Einzelne Dienste:

- Es können Inhalte des Dienstes Instagram (Meta Platforms Ireland Ltd., Dublin, Irland) angezeigt oder verlinkt werden. Dies kann auch erfolgen, wenn Sie kein Instagram-Konto besitzen. Sofern Sie bei Instagram eingeloggt sind, kann der Besuch Ihrem Benutzerkonto zugeordnet werden. Weitere Informationen finden Sie in der Datenschutzrichtlinie von Instagram;
https://privacycenter.instagram.com/policy/?entry_point=ig_help_center_data_policy_redirect

7.5 myon.clinic Store (optional)

Sofern medizinische Inhalte oder Leistungen über den integrierten myon.clinic Store bezogen oder angeboten werden, erfolgt die inhaltliche und wirtschaftliche Verantwortung durch die myon clinic GmbH (Tochtergesellschaft der ONCARE GmbH). ONCARE stellt in diesem Kontext ausschließlich die technische Plattform bereit. Kontakt: privacy@myon.clinic.

7.6 Support- und Ticket-Systeme

Zur Bearbeitung technischer Serviceanfragen (z. B. Passwort-Reset, Änderung von Account-Daten) setzt ONCARE vertraglich gebundene Support-Dienstleister ein. Es werden ausschließlich die zur Bearbeitung erforderlichen Account-Informationen verarbeitet.

Mit allen Support-Dienstleistern bestehen Auftragsverarbeitungsverträge gemäß Art. 28 DSGVO. Die Mitarbeitenden sind entsprechend geschult und auf Vertraulichkeit verpflichtet.

7.7 Webfonts und Darstellungstechnologien

Zur einheitlichen und benutzerfreundlichen Darstellung der Inhalte der myoncare Mobile-App und der Progressive Web App (PWA) können Schriftarten („Webfonts“) eingesetzt werden.

Soweit externe Dienste zur Bereitstellung von Schriftarten genutzt werden (z. B. Google Fonts), kann es technisch erforderlich sein, dass Ihr Endgerät beim Aufruf der Plattform eine Verbindung zu Servern des jeweiligen Anbieters herstellt. Dabei können technisch notwendige Zugriffsdaten (z. B. IP-Adresse, Browsertyp, Gerätetyp, URL der aufrufenden Seite, Datum und Uhrzeit des Zugriffs) verarbeitet werden.

Eine solche Verarbeitung erfolgt ausschließlich zur funktionalen Darstellung der Benutzeroberfläche und nicht zu Analyse-, Tracking- oder Marketingzwecken.

Soweit hierbei personenbezogene Daten in Staaten außerhalb der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraums übermittelt werden, erfolgt dies ausschließlich unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben der Art. 44 ff. DSGVO (z. B. auf Grundlage des Data Privacy Framework (DPF) oder von EU-Standardvertragsklauseln).

7.8 Nutzung von Matomo (optionale Nutzungsanalyse)

Zur Verbesserung der Funktionalität und Benutzerfreundlichkeit der myoncare Mobile App sowie der myoncare Progressive Web App PWA kann das Analysewerkzeug Matomo eingesetzt werden. Matomo ist eine Open Source Software zur statistischen Auswertung der Nutzung der Plattform.

Die Analyse erfolgt ausschließlich auf Servern unter der Kontrolle der ONCARE GmbH. Es findet keine Übermittlung der Daten an externe Analyseanbieter statt.

Die Nutzung von Matomo ist standardmäßig deaktiviert und wird nur aktiviert, wenn der Nutzer der anonymisierten Nutzungsanalyse ausdrücklich zustimmt.

Wenn Matomo aktiviert ist, können technische Nutzungsinformationen verarbeitet werden, insbesondere das verwendete Betriebssystem, der verwendete Browser der Gerätetyp, ungefähre Geolokalisierung, beispielsweise Land oder Region, technische Systeminformationen sowie Interaktionen innerhalb der App oder der PWA, wie beispielsweise aufgerufene Funktionen oder angeklickte Schaltflächen.

Die IP-Adresse wird vor der Verarbeitung gekürzt beziehungsweise anonymisiert, sodass kein unmittelbarer Personenbezug hergestellt werden kann.

Die Verarbeitung dient ausschließlich dazu die Nutzung der Plattform besser zu verstehen Funktionen und Benutzerfreundlichkeit zu verbessern sowie technische Stabilität und Performance der myoncare Services zu optimieren.

Wenn der Nutzer der Nutzung von Matomo nicht zustimmt oder seine Einwilligung widerruft wird sein Nutzungsverhalten nicht erfasst.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO Einwilligung.

Weitere Informationen sind unter <https://matomo.org/privacy-policy> verfügbar.

7.9 Optionale Nutzung einer KI gestützten Dokumentenerkennung OCR

Innerhalb bestimmter Caretasks der myoncare App kann Nutzern optional die Möglichkeit angeboten werden medizinische Dokumente beispielsweise Laborberichte oder Befunde hochzuladen um darin enthaltene Werte automatisiert auslesen zu lassen.

Diese Funktion basiert auf einer KI gestützten Dokumentenerkennung OCR Optical Character Recognition. Für die technische Verarbeitung kann eine KI-Technologie des Anbieters Google LLC insbesondere Gemini eingesetzt werden.

Die Nutzung dieser Funktion ist vollständig freiwillig. Nutzer werden innerhalb des jeweiligen Caretasks ausdrücklich gefragt, ob sie die automatische Erkennung nutzen möchten. Alternativ können alle Werte jederzeit manuell eingegeben werden.

Wenn ein Dokument zur automatisierten Auswertung hochgeladen wird, können insbesondere folgende Daten verarbeitet werden. Das hochgeladene Dokument (beispielsweise Laborberichte oder Befunde) darin enthaltene medizinische Informationen (beispielsweise Laborwerte, Referenzwerte oder Untersuchungsdaten) sowie technisch erforderliche Metadaten zur Verarbeitung des Dokuments.

Die Verarbeitung erfolgt ausschließlich zum Zweck der automatisierten Extraktion der im Dokument enthaltenen Informationen, um die Eingabe medizinischer Werte zu erleichtern. Die extrahierten Daten werden anschließend innerhalb der myoncare App angezeigt und können vom Nutzer überprüft und bestätigt werden.

Die eingesetzte KI dient ausschließlich der technischen Texterkennung und trifft keine medizinischen Entscheidungen.

Die Nutzung dieser Funktion erfolgt ausschließlich auf Grundlage einer ausdrücklichen Einwilligung. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO Einwilligung sowie Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO Einwilligung zur Verarbeitung von Gesundheitsdaten.

Soweit im Rahmen dieser Funktion eine Verarbeitung personenbezogener Daten durch externe technische Dienste erfolgt, kann eine Übermittlung in Staaten außerhalb der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraums stattfinden. In diesem Fall erfolgt die Verarbeitung ausschließlich unter Einhaltung der Anforderungen der Art. 44 ff. DSGVO insbesondere auf Grundlage geeigneter Garantien wie EU-Standardvertragsklauseln oder des EU-US Data Privacy Framework.

Die Nutzung dieser Funktion ist freiwillig und die Nutzung der übrigen Funktionen der myoncare App ist auch ohne Verwendung dieser OCR-Funktion möglich.

8. Wie lange werden Daten gespeichert?

ONCARE speichert personenbezogene Daten nur so lange, wie dies für die jeweiligen Zwecke erforderlich ist, und löscht sie danach, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen entgegenstehen. Für Behandlungs- und Gesundheitsdaten gelten regelmäßig die Speicher- und Aufbewahrungspflichten Ihres Leistungserbringers; hierzu erhalten Sie Informationen direkt bei Ihrem Leistungserbringer. Gesetzliche Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, insbesondere nach medizinproduktrechtlichen, handels- oder steuerrechtlichen Vorschriften, bleiben unberührt.

9. Ihre Rechte

Sie haben als betroffene Person die in den Art. 15 bis 22 DSGVO geregelten Rechte. Dazu gehören insbesondere:

Auskunft (Art. 15 DSGVO)

Sie haben das Recht, Auskunft darüber zu verlangen, ob personenbezogene Daten über Sie verarbeitet werden. Ist dies der Fall, haben Sie Anspruch auf Informationen über die Verarbeitungszwecke, Kategorien personenbezogener Daten, Empfänger, Speicherdauer sowie Ihre weiteren Rechte. Sie haben zudem Anspruch auf eine Kopie der personenbezogenen Daten.

Berichtigung (Art. 16 DSGVO)

Sie können die unverzügliche Berichtigung unrichtiger oder die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten verlangen.

Löschung (Art. 17 DSGVO)

Sie können die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Bitte beachten Sie, dass gesetzliche Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten – insbesondere im medizinischen Bereich – einer Löschung entgegenstehen können.

Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)

Unter den gesetzlichen Voraussetzungen können Sie die Einschränkung der Verarbeitung verlangen.

Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Soweit die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung oder einem Vertrag beruht und automatisiert erfolgt, haben Sie das Recht, die von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder an einen anderen Verantwortlichen übermitteln zu lassen.

Widerspruch (Art. 21 DSGVO)

Soweit die Verarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO beruht, können Sie aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen.

Widerruf von Einwilligungen

Soweit eine Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt unberührt.

Zuständigkeit für die Wahrnehmung Ihrer Rechte

Für die Verarbeitung Ihrer Behandlungs- und Gesundheitsdaten ist Ihr Leistungserbringer datenschutzrechtlich verantwortlich. Bitte richten Sie entsprechende Anfragen grundsätzlich an Ihren Leistungserbringer.

ONCARE verarbeitet diese Daten in der Regel als Auftragsverarbeiter und unterstützt den Leistungserbringer bei der Erfüllung Ihrer Rechte im Rahmen des Auftragsverarbeitungsvertrags.

Soweit ONCARE personenbezogene Daten in eigener Verantwortung verarbeitet (z. B. zu Zwecken der IT-Sicherheit oder Produktsicherheit), können Sie Ihre Rechte unter privacy@myoncare.com geltend machen.

Sofern Ihre Daten im Rahmen einer HIPAA-regulierten Behandlung verarbeitet werden (siehe Ziff. 15), sind für die Wahrnehmung Ihrer HIPAA-Rechte grundsätzlich die zuständige Covered Entity bzw. deren Privacy Office Ansprechpartner.

Identitätsnachweis

Zur Bearbeitung Ihrer Anfrage kann ein geeigneter Identitätsnachweis erforderlich sein, um sicherzustellen, dass personenbezogene Daten nicht unbefugt an Dritte herausgegeben werden.

Beschwerderecht

Sie haben außerdem das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren.

10. Widerruf von Einwilligungen

Soweit eine Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zum Widerruf bleibt unberührt. Bitte beachten Sie: Einwilligungen, die Ihr Leistungserbringer einholt (z. B. im Onboarding), verwalten Sie regelmäßig über Ihren Leistungserbringer.

11. Besonderer Fall: Nutzung im betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM)

Wenn Sie die myoncare App im Rahmen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements (z. B. Ihres Arbeitgebers) nutzen, können bestimmte Daten in aggregierter Form an das Unternehmen und ggf. beauftragte Datendienstleister weitergegeben werden, ohne dass diese Ihnen als Person zugeordnet können. In diesem Szenario ist regelmäßig das Unternehmen (oder ein beauftragter Datenanbieter) Verantwortlicher; ONCARE verarbeitet die Daten als Auftragsverarbeiter nach deren Weisungen. Details erhalten Sie in den BGM-spezifischen Hinweisen Ihres Unternehmens.

Zur Verwaltung von Support-Anfragen kann das Tool „RepairCode“ (Digital Twin Code) eingesetzt werden. Hierbei handelt es sich um eine Plattform zur strukturierten Bearbeitung externer Anfragen. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://app.repaircode.de/?main=main-client> - Rechtliches/privacy.

Soweit Daten über einen beauftragten Datendienstleister verarbeitet werden, erfolgt dies ausschließlich im Auftrag des jeweiligen Verantwortlichen.

12. Datensicherheit

ONCARE setzt angemessene technische und organisatorische Maßnahmen gemäß Art. 32 DSGVO ein, um Ihre Daten vor unbefugtem Zugriff, Verlust, Veränderung oder Offenlegung zu schützen. Hierzu zählen insbesondere:

- Verschlüsselte Datenübertragung (TLS)
- Verschlüsselte Speicherung sensibler Daten
- Rollen- und berechtigungsbasierte Zugriffskonzepte
- Protokollierung sicherheitsrelevanter Zugriffe
- Hosting in gesicherten Rechenzentren innerhalb der EU/des EWR
- Regelmäßige Sicherheitsprüfungen
- Datenhaltung nur auf Servern mit physischer Zugangskontrolle und ISO 27001-Zertifizierung

Zur zusätzlichen Absicherung werden personenbezogene Identifikationsmerkmale im Rahmen technischer Prozesse durch pseudonyme Schlüssel ersetzt. Eine Re-Identifizierung ist ausschließlich innerhalb der gesicherten

Systemumgebung Ihres Leistungserbringers möglich.
Der Zugriff erfolgt nur nach erfolgreicher Authentifizierung mittels gesicherter Token-Verfahren.

13. Änderungen dieser Datenschutzhinweise

ONCARE kann diese Datenschutzhinweise anpassen, z. B. bei rechtlichen Anforderungen oder technischen Weiterentwicklungen. Wesentliche Änderungen werden in geeigneter Weise vor Inkrafttreten mitgeteilt (z. B. in der App/Plattform).

14. Keine automatisierte Entscheidungsfindung

Eine ausschließlich automatisierte Entscheidungsfindung im Sinne von Art. 22 DSGVO findet nicht statt. Medizinische Entscheidungen werden ausschließlich durch Ihren Leistungserbringer getroffen.

15. Ergänzendes Hinweis für Nutzer in den USA (HIPAA)

Wenn Ihre Gesundheitsdaten im Rahmen einer Behandlung verarbeitet werden, die dem U.S. Health Insurance Portability and Accountability Act (HIPAA) unterliegt, gelten ergänzend die HIPAA-Vorgaben. HIPAA findet Anwendung, wenn eine sog. „Covered Entity“ (z. B. ein US-Krankenhaus/US-Leistungserbringer oder ein US-Krankenversicherer) beteiligt ist – unabhängig davon, in welchem Land Sie wohnen.

In solchen Fällen werden HIPAA-Informationspflichten (z. B. „Notice of Privacy Practices“) und HIPAA-Betroffenenrechte grundsätzlich durch die jeweils zuständige Covered Entity erfüllt.

Soweit die myoncare-Plattform in einer HIPAA-Konstellation genutzt wird, handelt die hierfür zuständige US-Konzerngesellschaft myoncare Inc. als „Business Associate“ bzw. „Sub-Business Associate“ auf Grundlage eines Business Associate Agreement (BAA). Die ONCARE GmbH übernimmt in diesen Fällen keine Verantwortlichkeit nach HIPAA.

Für HIPAA-Anfragen (z. B. Auskunft in Form eines HIPAA-„Access Request“) wenden Sie sich bitte an die Datenschutzstelle/Privacy Office der behandelnden Covered Entity; diese koordiniert die Bearbeitung ggf. mit myoncare Inc.

Soweit sowohl DSGVO als auch HIPAA anwendbar sind, werden die jeweils einschlägigen Pflichten koordiniert erfüllt; die Zuständigkeit für medizinische Datenverarbeitung verbleibt bei der behandelnden Stelle.
